



Größte regionale Ausbildungsmesse startet

Deine Berufsperspektive in Stadt und Landkreis Osnabrück

Grafik: Freitas Messen

Wirtschaft der Region Osnabrück informiert an drei Tagen an zwei Standorten. 170 Aussteller, Innungen und Handwerkskammer dabei.

Rekordbeteiligung: über 170 Aussteller sind für die AUSBILDUNG 49 angemeldet: ein Superlativ der Berufsorientierung in der Region in und um Osnabrück das seines Gleichen sucht.

Handwerkskammer und Halle Gartlage in Osnabrück: zwei Standorte - eine Botschaft. Das Handwerk der Region bietet dem Berufsnachwuchs eine fundierte Ausbildung, modernste Weiterbildung und damit beste Karrierechancen! Den Auftakt gestaltet die Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim am Donnerstag, dem 9. Mai. Für alle Schülerinnen und Schüler, die keine Gelegenheit haben, an den Messetagen Freitag und Sonnabend teilzunehmen oder sich auf den Besuch der Messe einstimmen wollen, werden den kompletten Vormittag auf dem weitläufigen Gelände und in den modernen Lehrwerkstätten des Berufsbildungs- und Technologiezentrums der Handwerkskammer (BTZ) Schülerinnen und Schüler über die Aus- und Weiterbildung sowie Karrieremöglichkeiten im Handwerk informiert. „Wir sind sehr erfreut über die ausgezeichnete Resonanz und die gute Zusammenarbeit mit den Schulen“, erklärt Reinhard Diestelkämper, Geschäftsführer des Osnabrücker Berufsbildungs- und Technologiezentrums (BTZ), der mit seinem Team an diesem Vormittag am Handwerk interessierte Schülerinnen und Schüler an der Bramscher Str. in Osnabrück erwartet.

Am 10. und 11. Mai 2019 wird der gesamte Innen- und Außenbereich der Halle Gartlage in Osnabrück zur praxisorientierten Berufsdarstellung genutzt. Hier präsentieren sich 170 Aussteller und zahlreiche Handwerksinnungen, die professionell von der Kreishandwerkerschaft Osnabrück vorbereitet und während der Messe begleitet werden. Dabei gilt das Motto: Eigenes Erleben und Ausprobieren! Mit so vielfältigen Attraktionen wie: „Styling Tipps“, „Fashion & Style fürs Bewerbungsgespräch“, dem hochmodernen InfoTruck, in dem man sich über Berufe und Perspektiven in der Metall- und Elektroindustrie informieren kann und Workshops, praktischen Tipps, Berufen zum Ausprobieren und Erleben ist die AUSBILDUNG 49 maßgebend für die Berufswahl in der

Osnabrücker Region. Eine Besonderheit: die AUSBILDUNG 49 präsentiert am Samstag, 11. Mai 2019 einen speziell für Eltern entwickelten Messestand „Elternberatung“. Als Eltern sind sie noch vor Freunden, Lehrern und Berufsberatern die wichtigsten Ansprechpartner, wenn es um den weiteren Werdegang nach der Schule geht: Eltern können helfen, die richtige Wahl zwischen Traumberuf und Sicherheit zu treffen und passende Ausbildungsplätze in ihrer Nähe zu finden, denn sie kennen ihr Kind am besten und möchten natürlich nur das Beste für ihre Tochter/ihren Sohn erreichen.

Die „AUSBILDUNG 49“ wurde im Jahr 2013 von regionalen Akteuren für die Osnabrücker Region geschaffen, um jungen Schülerinnen und Schülern ab dem 8. Jahrgang die Berufswahl so komfortabel wie möglich zu gestalten. „Es ist die gesamte Region mit Handwerk, Handel, Industrie und Dienstleistern, die gemeinsam an einem Strang ziehen, um dem Berufsnachwuchs bei einem ihrer wichtigsten Schritte im Leben zu unterstützen“, erklärt Reiner Möhle, Präsident der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim, denn eins steht nach Möhle fest: „An keinem Ort in der Region Osnabrück kommen so viele Schüler/innen und Jugendliche sowie Lehrer und Eltern zusammen wie auf der Berufsinformationsmesse AUSBILDUNG 49.“

ANDREAS LEHR

Infos: ausbildung49.de

Öffnungszeiten

Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim: Donnerstag, 9. Mai von 8–13 Uhr.

Halle Gartlage: Freitag, 10. Mai von 08:30 Uhr bis 13:00 Uhr, Samstag, 11. Mai von 10:00 bis 14:00 Uhr.

Der Eintritt ist frei.

Grafschaft: Aufwind für Ausbildung

Kreishandwerkerschaft Grafschaft Bentheim und BTZ des Handwerks starten neues Projekt „Aufwind für die Ausbildung“.

Das neue Projekt „Aufwind für die Ausbildung“ vom BTZ des Handwerks unterstützt in Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft Grafschaft Bentheim kleine und mittlere Handwerksbetriebe bei ihrer Suche nach neuen Auszubildenden.

Das Projektteam des BTZ arbeitet intensiv mit den regionalen Handwerksbetrieben aller Branchen zusammen. Gemeinsam mit den Betrieben erarbeiten die Berater auf sie ausgerichtete, individuelle Lösungen und Handlungspläne zur verstärkten Bewerbung von Praktikums- und Ausbildungsstellen. Dabei werden Marketingwerkzeuge sowie Möglichkeiten zur Ansprache von Jugendlichen

”

Wir fördern und stärken bestehende Angebote.

Andrea Santel,
Projektleiterin

vorgestellt und auf den betrieblichen Nutzen hin analysiert. Das Projektteam vermittelt die Betriebe in bereits bestehende Strukturen, wie zum Beispiel die Praktikumsinitiative Meet & Greet der Kreishandwerkerschaft oder die Jobbörse der Agentur für Arbeit. Zusätzlich arbeitet das Aufwind-Team mit regionalen Schulen zusammen und macht Jugendliche auf das Handwerk vor Ort aufmerksam, informiert über unterschiedliche Ausbildungsberufe und Karrieremöglichkeiten. So werden Schülerinnen und Schüler in Praktika und Ausbildung zu den teilnehmenden Betrieben vermittelt. „Das zentrale Ziel dabei ist, Ausbildungsplätze im Handwerk zu besetzen, denn es gibt



Foto: BTZ des Handwerks

KH-Geschäftsführer Sascha Wittrock, Projektleiterin Andrea Santel mit ihren Mitarbeitern Ralph Rudolph, Manfred Pletz, Sarah Lüttmann sowie BTZ-Leiter Heinz-Gerd Lindschulte.

noch einige, die es zu besetzen gilt.“, so Sascha Wittrock, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Grafschaft Bentheim. „Wir fördern bestehende Angebote und wollen diese nachhaltig stärken, sodass eine optimale Unterstützungsstruktur für Ausbildungsbe-

triebe in der Region entsteht.“, erläutert Projektleiterin Andrea Santel. Dazu zählt auch die Ausbildungsberatung der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim.

Infos: btz-handwerk.de

VR-Bürgerpreis ausgeschrieben

Die Volksbanken und Raiffeisenbanken in Weser-Ems schreiben den „VR-Bürgerpreis Weser-Ems“ aus.

Insgesamt werden von den Genossenschaftsbanken in Weser-Ems im Rahmen dieser Preisauslobung insgesamt 9.000 Euro an drei Vereine oder Stiftungen vergeben. Voraussetzungen für eine Bewerbung sind, dass die eingereichten Projekte die Lebensqualität in der jeweiligen Kommune erhöhen und das Projekt bereits seit mindestens einem Jahr besteht und auch in Zukunft weitergeführt wird. Die Ausschreibung läuft bis zum 28. Juni 2019.

Infos: Informationen sind bei allen Volks- und Raiffeisenbanken in Weser-Ems erhältlich. Bewerbungsbogen unter vr.de/Weser-Ems.



”

Praxis-Tipps, Erfahrungsberichte, Checklisten – mit der App „Handwerk“ erhalte ich sehr gut aufbereitete Informationen für meinen betrieblichen Alltag.

Inge Otten,
Alwin Otten GmbH, Meppen

Jetzt installieren!

Meisterclub auf Handwerksmesse

Infos, Weiterbildung und Erfahrungsaustausch: Meisterclubmitglieder besuchen die IHM.

Die „Internationale Handwerksmesse“ (IHM) in München war das Ziel der 18 Meisterclubmitglieder aus dem Kammerbezirk Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim. Hierbei standen vor allem Gespräche und Veranstaltungen auf der IHM im Vordergrund, aber auch Führungen durch das BMW Werk und den Flughafen München standen für die Mitglieder auf dem Plan

„Das ereignisreiche Wochenende war geprägt durch die gute Organisation sowie dem Zusammentreffen junger Meisterinnen und Meister mit unterschiedlich langer Berufserfahrung und unterschiedlichen Lebensläufen“, fasste es Zweiradmechatroniker-Meisterin Mona Schwan zusammen, die insbesondere den intensiven Erfahrungsaustausch untereinander hervorhob: „Ob Fragen zur Existenzgründung, Finanzierung oder Betriebs- und Büroorganisation - die Gruppe hat eine Menge voneinander gelernt, da viele Kollegen Ratschläge und nützliche Tipps gaben“, so Schwan weiter.

Bei einer Führung durch die BMW-Werke bekamen die Führungskräfte des Handwerks einen Eindruck von dem Presswerk über den Motorenbau bis hin zur Lackiererei. Tischler-Meister Maik Kollmer: „Der Einblick in die Automatisierung von industriellen Fertigungsprozessen ist zwar beeindruckend, aber die individuelle Fertigung im Handwerk wie in meiner Tischlerwerkstatt ist für mich das Wesentliche meines Berufes.“

Der Höhepunkt der gemeinsamen Reise war der Besuch der internationalen Handwerksmesse. Ein besonderes Highlight war das Treffen mit der Image-Kampagnenbotschafterin Johanna Röh, die auch Mitglied im Meisterclub der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim ist. Röh schilderte insbesondere das Zusammentreffen



Die Meisterclub-Mitglieder besuchten die Internationale Handwerksmesse in München.

mit Bundeskanzlerin Merkel, die die Tischler-Meisterin besucht hat und sich äußerst interessiert von Johanna Röh über ihr Handwerk informierte. Die Kampagnenbotschafterin hatte auch den Meisterclub-Mitgliedern viel zu erzählen, denn Röh war zwei Jahre auf der Walz und ließ sich in vielfältigen Handwerks-Techniken der unterschiedlichen Kulturen unterrichten, wobei sie insbesondere das japanische Tischlerhandwerk begeistert hat. Röh: „Ich habe zudem große Wertschätzung als deutsche Tischlermeisterin im Ausland erfahren, denn die deutsche Handwerksausbildung gilt international als höchster Standard.“

Weiter ging es für die Meisterclubmitglieder auf das weitläufige IHM-Gelände, um sich auf ihre fachspezifischen Bereiche zu richten und dort Informationen an Ständen und bei Berufskolleginnen und



Die Gruppe hat eine Menge voneinander gelernt.

Mona Schwan,
Zweiradmechatronikerin

-kollegen einzuholen. Zum Abschluss der München Reise gab es dann auch noch eine Führung durch den Flughafen München. „Wir wollen mit diesen Aktionen auch das Gemeinschaftsgefühl unserer jungen Führungskräfte im Handwerk stärken, indem wir fachliche Informationen und gemeinsame Unternehmungen verzahnen, sodass Weiterbildung und Erfahrungsaustausch zu einem positiven Gesamterlebnis führen“, erklärt Kammermitarbeiterin Larissa Albers, Koordinatorin des Meisterclubs. Schon jetzt ist der nächste Messebesuch am 27.05.19 zur LIGNA nach Hannover geplant. Hier werden gezielt Unternehmen aus den Bereichen der Zimmerei, Tischlerei und des Maschinenbaus besucht. **ANDREAS LEHR**

Infos: hwk-osnabrueck.de/meisterclub, Larissa Albers, l.albers@hwk-osnabrueck.de, 0541 6929-929.

MEISTERCLUB
HIER TREFFEN SICH PROFI

Der Meisterclub

Du hast erfolgreich deine handwerkliche Meisterprüfung bestanden, willst dich auch weiterhin beruflich und persönlich weiterentwickeln und dabei Gleichgesinnte treffen - dann ist der Meisterclub genau das Richtige für dich!

Organisiert von der Handwerkskammer Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim richtet sich der Meisterclub an junge Absolventinnen und Absolventen der Meisterprüfung aller Gewerke. Mit Angeboten zur fachlichen und persönlichen Weiterbildung sowie dem Besuch interessanter Unternehmen und regionaler Veranstaltungshighlights bietet der Meisterclub ein spannendes Programm und viele Möglichkeiten der beruflichen und persönlichen Vernetzung.

Bislang sind rund 350 Mitglieder aus 26 Gewerken registriert. Die Mitgliedschaft im Meisterclub ist kostenlos. Sämtliche Termine, Veranstaltungen und Weiterbildungsmaßnahmen werden auf der „Meisterclub-App“ veröffentlicht. Die Anmeldung erfolgt ebenso über die App.

Foto: HWK | Grafik: HWK

Jungschweißer qualifiziert

Mit herausragenden Ergebnissen beim DVS-Bezirkswettbewerb „Jugend schweißt“ haben sich drei Teilnehmer für den Landeswettbewerb qualifiziert.

„
Sieger wurde Bernhard Kellermann mit 100 von 100 möglichen Punkten.“

Junge Menschen zwischen 16 und 23 Jahre konnten an dem zweitägigen Wettbewerb „Jugend schweißt 2019“ zeigen, was sie drauf haben. Nach dem Einschweißen und Kennenlernen der Schweißmaschinen begann der Wettbewerb in der Schweißtechnischen Lehranstalt der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim.

Der Wettkampf wurde in drei verschiedenen Schweißverfahren, dem Wolfram-Inertgasschweißen (WIG), dem Metall-Aktivgasschweißen (MAG) und dem Lichtbogenhandschweißen (E-Hand) ausgetragen. Jeder Teilnehmer musste sich für ein Schweißverfahren entscheiden.

Auch das Fachwissen der Jungschweißer wurde geprüft.

Mit unglaublichen 100 von 100 möglichen Punkten belegt Bernhard Kellermann von der Firma PPS Pipelinesystems

GmbH in Quakenbrück den 1. Platz im WIG-Schweißen. Ebenfalls bemerkenswerte Ergebnisse erzielte Kevin Warning von der Georgsmarienhütte GmbH in Georgsmarienhütte, der im Verfahren

E-Hand den 1. Platz belegte. Sieger im Verfahren MAG wurde Max Alber von der Firma Renzenbrink Metallbau GmbH in Engter.

Alle Teilnehmer erhielten wertvolle Sachgeschenke, die von verschiedenen Firmen gespendet wurden. Die drei Sieger werden am 14. und 15. Juni auf Landesebene gegen die besten Jungschweißer der anderen Bezirksverbände aus Niedersachsen und Bremen antreten.

Dieser Wettbewerb wird zusammen mit dem Landeswettbewerb Hamburg/Schleswig-Holstein wieder in der Schweißtechnischen Lehranstalt der Handwerkskammer in Osnabrück ausgetragen. Die Sieger der Landeswettbewerbe treffen dann auf Bundesebene aufeinander. Die Bundesieger erhalten die Möglichkeit, an internationalen Wettbewerben teilzunehmen.

Infos: hwk-osnabrueck.de



Bernhard Kellermann, Kevin Warning und Max Alber.

Geprüfter Betriebswirt startet

Der Karriereimpuls: Aufstieg zum „Geprüften Betriebswirt HwO“. Handwerkskammer bietet Info-Veranstaltung zum Lehrgang an.

Mit der Premiumfortbildung zum/r Geprüften Betriebswirt/in (HwO) erreichen die Teilnehmer einen der höchsten Qualifikationsabschlüsse im Handwerk. Die Absolventen sind bestens darauf vorbereitet, in allen Belangen unternehmerischen Handelns strategisch zu entscheiden und nachhaltig zu führen. Der renommierte Unternehmer und Dozent Marcello Camerin wird den Nutzen und die Vorteile dieses Fortbildungsstudiums darlegen.

Termin: 29. Mai, 17.30 Uhr in der Handwerkskammer in Osnabrück.

150
JAHRE

Meine Hotels mit Aussicht. Realisiert von der Bank mit Weitsicht.

Birgit Kolb-Binder, Inhaberin der Kolb-Unternehmensgruppe Langeoog, nutzt die Kompetenz der OLB und ihrer Spezialisten, um neue Konzepte auf die Beine zu stellen. Erfahren Sie mehr auf olb.de/firmenkunden

Besuchen Sie uns auch auf Facebook und YouTube.

OLB. Hier seit 1869.